

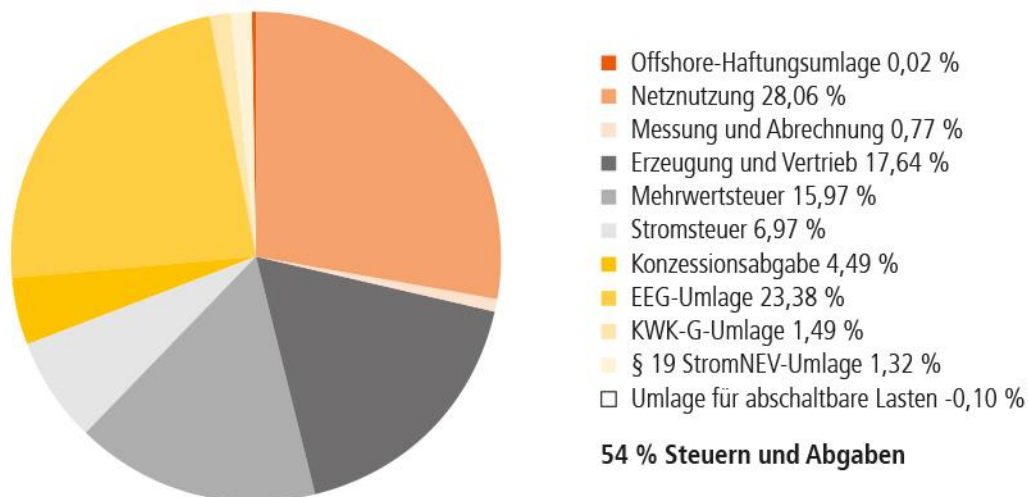
## DER STROMPREIS EINFACH ERKLÄRT

Der Strompreis besteht zu mehr als 53 % aus Steuern, Abgaben und Umlagen, vergleichbar mit dem Benzinpreis. Für den Betrieb und die Nutzung der Stromnetze, über die der Strom transportiert wird, fallen so genannte Netznutzungsentgelte an, die weitere 27 % des Strompreises ausmachen und wie die Steuern und Abgaben für alle Stromlieferanten gleich sind. Diese Kosten müssen gesetzlich von Energieversorgern unmittelbar an den Kunden ohne Aufschlag in der jeweils gültigen, veröffentlichten Höhe weiterberechnet werden. Dies gilt auch im Falle einer Neueinführung von Steuern, Abgaben oder sonstiger hoheitlich veranlasster Belastungen

Der vom Energieversorger beeinflussbare und im Wettbewerb stehende Anteil beträgt lediglich 20 % des gesamten Strompreises.

## STROMPREISZUSAMMENSETZUNG 2017 IM STROM CLASSICO TARIF MIT 4.000 KWH

(Stand: 08.11.2016)



Hier noch kurze Erklärungen zu den einzelnen Positionen:

- Mehrwertsteuer

Strom ist ein Handelsgut, daher muss auch hierfür die Mehrwertsteuer in voller Höhe erhoben werden. Sie wird auf den Nettostrompreis, der alle folgenden Komponenten umfasst, in der normalen Höhe von derzeit 19 % fällig.

- Stromsteuer

Die Stromsteuer wird vom Gesetzgeber auf jede verbrauchte Kilowattstunde Strom erhoben und wird auch „Ökosteuer“ genannt. Diese Bezeichnung ist jedoch nicht ganz präzise, da die Einnahme aus der Steuer in die Rentenkasse fließt.

- EEG-Umlage

Die Förderung der Ausbau von EEG-Anlagen wie Wind- und Wasserkraftwerke, Photovoltaikanlagen, Stromnetze etc. kostet viel Geld. Um dieses Mammut-Projekt finanziell zu bewältigen hat der Gesetzgeber die Umlage nach dem Erneuerbaren-Energie-Gesetz (EEG) beschlossen. Damit kann mehr regenerativer Strom erzeugt werden und die Mehrkosten werden auf alle Stromverbraucher in Deutschland verteilt.

- Konzessionsabgabe

Quasi eine Art „Wegezoll“. Energieversorger zahlen die Konzessionsabgabe an die Städte und Kommunen für das Recht, deren öffentliche Wege und Straßen für den Leitungsbetrieb zu benutzen. Erst dadurch ist es möglich, Haushalte und Unternehmen mit Strom zu versorgen. Die Höhe der Abgabe variiert in Abhängigkeit von der Gemeindegröße (§ 2 Konzessionsabgabenverordnung).

- Netznutzungsentgelte

Damit der Strom dorthin gelangt, wo er hin soll, bedarf es eines funktionierenden Stromnetzes. Dieses muss regelmäßig gewartet, instandgesetzt, betrieben und ausgebaut werden, was viel Geld kostet. Der Gesetzgeber hat die Entgelte für die Nutzung der Entgelte staatlich reguliert und setzt diese jährlich neu fest. Der Ausbau der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien verursacht in vielen Regionen Deutschlands einen erheblichen Investitionsbedarf in die Übertragungs- und Verteilnetze, da neue Anlagen ans Netz angeschlossen und technisch integriert werden müssen. Daher variieren die Netznutzungsentgelte sehr stark von Region zu Region, abhängig davon wie stark der Ausbau der Erneuerbaren Energien erfolgt.

- Messung und Abrechnung

Nicht nur der Betrieb der Stromnetze, sondern auch der Betrieb der Messeinrichtungen (Stromzähler) kosten Geld. Daher sind in dieser Positionen die Kosten für die technisch notwendige Mess- und Steuereinrichtung (Einbau, Betrieb, Wartung und Ablesung des Zählers, etc.), und die Kosten für die Rechnungsstellung (Druck- und Portokosten) des Netzbetreibers bzw. Messstellenbetreibers enthalten

- Energiepreis, Erzeugung und Vertrieb

Kraftwerke erzeugen Strom in dem sie Energie z.B. aus Kohle, Erdgas, Wind-, Sonnen- oder Wasserkraft in elektrische Energie umwandeln. Der Energieversorger erzeugt den von den Kunden benötigten Strom entweder selbst oder kauft diesen dann im Voraus zu unterschiedlichen Zeitpunkten bei unterschiedlichen Vorlieferanten oder direkt an der Strombörse ein.

**Zusammenfassung:**

Strom ist ein Handelsgut. Der Preis für dieses Gut setzt sich, wie der Benzinpreis auch, zu rund 80% aus staatlichen Abgaben, Umlagen und Steuern zusammen. Der vom Energieversorger beeinflussbare und im Wettbewerb stehende Anteil beträgt lediglich 20 % des gesamten Strompreises. Beim Energieversorgerwechsel ist daher darauf zu achten, dass dieser mithilfe eines guten Portfoliomanagements günstige Beschaffungspreise erzielt und diese auch weitergibt. Ein Vergleich lohnt sich allemal.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

meistro ENERGIE GmbH | Nürnberger Straße 58 | 85055 Ingolstadt

Tel. 0841 65700-360 | Fax 0841 65700-391

e-mail [kontakt@meistro.de](mailto:kontakt@meistro.de) | [www.meistro.de](http://www.meistro.de)